

# Betrogene Frauen im Mord(s)rausch

Amüsanter Auftakt zur neuen „Kultur mit Biss“-Saison

Schwaikheim (usp).

„Wine, women and crime“: Der Titel verrät es schon. Vor allem langjährig betrogene Gattinnen und Rotwein können ein mörderisches Doppel sein – wenn sie die mit dem untreuen Gatten offene Rechnung begleichen. Denen ist es beim Auftakt der neuen „Kultur mit Biss“-Reihe immerhin auf charmante Art an den Kragen gegangen. Natürlich nur in Abwesenheit, keine Sorge, alle Männer im rund 90-köpfigen Publikum haben überlebt. Auch sie konnten also mitschmunzeln, einstimmen ins Lachen, zu dem, was Barbara Stoll auf der Bühne an Schaurigem rezierte.

„Rache ist süß“, heißt es ja, und dafür braucht es keine süffige Spätzle, mitun-

ter reicht auch ein Whiskyfass im schottischen Hochland, in dem das dauernervende Ehegespons en passant „entsorgt“ wird. Barbara Gräsle, Gitarren (in allen möglichen Ausführungen) und Biggi Binder (keineswegs nur akustisch, sondern auch mit Trommel, Flöte und Akkordeon) steuerten, coronabedingt wieder in der Gemeindehalle, mehr als nur Hinter-, Zwischen- und Untertöne bei, wobei die Sängerin wieder mal ihre beeindruckende Bandbreite unter Beweis stellte, von der Chansonniere bis zur Rockröhre. Das Vergnügen war übrigens beiderseits: „Der Auftritt heute tut ganz arg gut, nach den vielen Konzertabsagen, auch uns“, versicherte Barbara Gräsle – ehe es zur Zugabeging.



Barbara Gräsle, Biggi Binder und Barbara Stoll (v.l.).

Bild: Habermann

Quelle: Winnender Zeitung vom 29.01.2022